



Pressegespräch am 10. Juni 2010

Attraktiver See- und Bahnzugang schon 2012

Bürgeraktion fordert schnell realisierbare Verbesserungen statt Visionen!

Mit dem Bau des Bahnhofs See und einer breiten Gleistrasse, wurde der idyllische Fischerort Sarnberg vor mehr als 150 Jahren vom See an einen Bahndamm verlegt. Seit einem Vierteljahrhundert bemühen sich Stadtrat, Bürgermeister und Bauamt diese schändliche Situation in immer neuen Anläufen zu korrigieren.

Die Planerin Andrea Gebhard, die derzeit einen Stadtentwicklungsplan für Sarnberg erarbeitet, stellte hoffnungsvoll fest, das größte Vermögen Sarnbergs sei seine Lage am See.

Die Resultate hitziger Diskussionen, kontroverser Planungen und immer neuer Aktivitäten sind jedoch mehr als enttäuschend und fern jeder Lösung, die den Namen Seeanbindung verdient:

- *Unbezahlbare Vorschläge mit und ohne oberirdischer Gleisverlegung für Investitionskosten zwischen 25 und 75 Mio. Euro, welche die Stadt dauerhaft weiter von ihrem See trennen.*
- *Denk- und Planungsverbot für alle Varianten, welche die Gleise unter die Erde und Sarnberg endlich wieder an den See bringen.*
- *Ein aufwändiger zweiter Bahnhof (Nord) in nur 900 m Abstand für mehr als 20 Mio. Euro, der bisher nichts zu einer neuen Seeanbindung der Stadt beiträgt.*
- *Ein Wirrwarr vermeintlicher Sachzwänge, irreführender Finanzplanungen, alter Verträge und immer neuer Verhandlungen mit der Bahn, deren Inhalte wohl aus gutem Grund undurchsichtig bleiben und dem Bürger nur unvollständig offengelegt werden.*

Bürgermeister und Bauamt haben es nicht einmal geschafft, wenigstens die übelsten Schandflecken und "Bahndamm-Idyllen" zu beseitigen. Selbst die im Stadtrat vor einem Jahr beschlossene Aufräum- und Verschönerungsarbeiten wurden vom Bauamt bisher nicht umgesetzt.

Jedem interessierten Bürger ist inzwischen klar:

keine der bisher als Seeanbindung diskutierten Lösungsvarianten - mit oder ohne Gleisverlegung, über oder unter der Erde - ist aus dem normalen Haushalt der Stadt bezahlbar und in den nächsten 6 - 10 Jahren zu realisieren, auch nicht die sog. "Seeanbindung light" vom Planungsbüro Gebhard, welche im Übrigen die heutige Seeabtrennung der Stadt dauerhaft zementiert.

Mitte 2012 will Sarnberg mit vielen Gästen seine 100jährige Stadtgründung festlich feiern.

Die neue parteiübergreifende Aktion "See- und Bahnzugang 2012" fordert deshalb die Verantwortlichen der Stadt nachdrücklich auf, Zukunftsvisionen einstweilen zurückzustellen und sich sofort auf das Machbare zu konzentrieren - nämlich bis zum Jubiläum eine attraktive

Situation am See zu schaffen, derer sich die Bürger nicht schämen müssen.

Die Aktion "See- und Bahnzugang 2012" bittet alle Bürger, diesem Anliegen Nachdruck zu verleihen und die schnelle Umsetzung des folgenden 6-Punkte-Programms zu unterstützen.

"See- und Bahnzugang 2012" bedeutet:

- *freier Panoramablick von der Stadt auf See und Berge durch Beseitigung der häßlichen Bahn-Nebengebäude, sichtverstellenden Werbeschilder und Errichtung neuer asbestfreier Bahnsteigdächer, etc.,*
- *größere Durchgangshöhe und -breite einer renovierten Bahnstufunterführung, sowie eine großzügige Rampen- und Treppenanlage,*
- *barrierefreie behindertengerechte Zugänge (mit Aufzügen) zu den Bahnsteigen,*
- *kürzere und schönere Undosa-Unterführung,*
- *entrümpelte und attraktive Neugestaltung der Seepromenade, insbesondere im Bereich Seespitz,*
- *sanierte und vorzeigbare Parkplätze sowie Grünflächen bis zur Ludwigstraße.*

Jede dieser Aktionen kann unabhängig voneinander umgesetzt werden, führt zu einer deutlichen Verbesserung und überfordert mit einem Aufwand zwischen 3 - 5 Mio. Euro nicht die finanziellen Möglichkeiten der Stadt.

Keine dieser Aktionen greift einer endgültigen "echten Seeanbindung" vor, deren Ausgestaltung ohne Denkverbote und Vorbehalte im Rahmen des langfristigen Stadtentwicklungsprozesses ergebnisoffen diskutiert und abgewogen werden muss.

Einzelheiten zu den Sofortmaßnahmen der Aktion „See- und Bahnzugang 2012“ und der Zukunftsvision einer "echten Seeanbindung für Starnberg" finden Sie auf der Homepage

www.seezugang2012.de

Es wird Zeit, daß etwas geschieht - jetzt!

Wir bitten alle Bürger Starnbergs, die Aktion "See- und Bahnzugang 2012" tatkräftig zu unterstützen und als Erstes am 16. Juni 2010 am offenen Bürgerforum zur Seeanbindung der Stadt und des Planungsbüro Gebhard teilzunehmen, um dem gemeinsamen Anliegen Nachdruck zu verleihen. Weitere Aktionen werden folgen!

Aktion „See- und Bahnzugang 2012“